

Ein "Schurkenstaat"

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 31. Januar 2010, 22:17

Guten Abend zusammen.

Schon seit geraumer Zeit schwirrt mir die Idee eines "Schurkenstaates" im Kopf herum. Sicherlich hat jede bestehende Micronation seinen eigenen verhaßten, gegnerischen Staat, es fehlt aber meiner Meinung nach an einem "richtigen". Vergleichsweise eines Uganda der 70er Jahre im RL.

Und da möchte ich anknüpfen. Meine Frage an die Spielerschaft der Micronationen wäre, ob denn überhaupt Interesse daran besteht, bevor ich so ein Projekt aus dem Boden stampfe. Denn bei mangelndem Interesse lohnt sich der ganze Aufwand nicht.

Ich bin auf eure Meinungen gespannt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 31. Januar 2010, 22:44

Schurkenstaat.... hm.... 

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 31. Januar 2010, 23:25

[Zitat von Joseph Sulayewo](#)

Guten Abend zusammen.

Schon seit geraumer Zeit schwirrt mir die Idee eines "Schurkenstaates" im Kopf herum. Sicherlich hat jede bestehende Micronation seinen eigenen verhaßten, gegnerischen Staat, es fehlt aber meiner Meinung nach an einem "richtigen". Vergleichsweise eines Uganda der 70er Jahre im RL.

Und da möchte ich anknüpfen. Meine Frage an die Spielerschaft der Micronationen wäre, ob denn überhaupt Interesse daran besteht, bevor ich so ein Projekt aus dem Boden stampfe. Denn bei mangelndem Interesse lohnt sich der ganze Aufwand nicht.

Ich bin auf eure Meinungen gespannt.

Alles anzeigen

Einige gibt es doch schon: Irkanien, Stralien, Xinhai, Tchino.
Oder halt Aqua

Zu einem 'afrikanischem' Staat habe ich sogar schon einiges in meiner Schublade, allerdings anders 'böse'.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 31. Januar 2010, 23:57

Problem ist wohl, Verbrechen im Inneren werden keinen interessieren.....
Aber einfach probieren.
Was draus wird, weiß man immer erst hinterher.

Beitrag von „José Escuredo“ vom 1. Februar 2010, 12:44

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Einige gibt es doch schon: Irkanien, Stralien, Xinhai, Tchino.

Oder halt Aqua

Wäre mal was, eine Liste der Schurkenstaaten bzw. die VL-Achse des Bösen 😄

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 1. Februar 2010, 17:46

Xinhai und Tchino sind kommunistisch und Stralien ist unser Erzfeind, sonst gerne 😊

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 1. Februar 2010, 19:22

Seit dem verschwinden Usambisas ist Afrika ziemlich unterrepräsentiert und Afrika bietet in der Tat interessante Simulationsmöglichkeiten. Aber um es dauerhaft am Leben zu unterhalten, wird die Schurkenstaat-Idee beileibe nicht ausreichen, da braucht es jemandem mit echtem Interesse am schwarzen Kontinent und Einfühlungsvermögen in die Lebenswirklichkeit der Afrikaner.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 1. Februar 2010, 20:43

Die Idee des "Schurkenstaates" ist ja mehr der Grundgedanke. Eine weitere Entwicklung wäre ja nicht abwegig.

Zudem werden afrikanische Staaten ja in den Micronationen meist als Kolonien gehalten und nicht als eigenständig aussimierte Staaten. Ich warte noch mal ein paar Meinungen ab wie die Idee ankommt.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 1. Februar 2010, 20:58

Ich finde die Idee ja prinzipiell gut, ob ich Zeit finden werde mich zu beteiligen, weiß ich nicht. Aber ich könnte mir ein Mitmachen in gewissem Umfang schon vorstellen, wenn sich die Sache interessant gestaltet. Ist denn eher an eine Art afrikanisches Königtum gedacht, an ein rechtes Regime oder an die bewährte marxistische Befreiungsbewegung?

Beitrag von „Nash Davis“ vom 1. Februar 2010, 20:59

Der rote Stern lässt ja schon Vermutungen zu. Auch wenn die Flagge stark an die von Tir erinnert. 😊

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 1. Februar 2010, 21:19

Zitat von Wernher Graf von Perleburg

Ich finde die Idee ja prinzipiell gut, ob ich Zeit finden werde mich zu beteiligen, weiß ich nicht. Aber ich könnte mir ein Mitmachen in gewissem Umfang schon vorstellen, wenn sich die Sache interessant gestaltet. Ist denn eher an eine Art afrikanisches Königtum gedacht, an ein rechtes Regime oder an die bewährte marxistische Befreiungsbewegung?

Natürlich wäre es in erster Linie ein Regime. Unterteilungen würden folgender Maßen stattfinden: Distrikte, Ministerien, Präsidentenpalast. In dieser Reihenfolge würde auch die Gesetzgebung und alles weitere stattfinden.

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 1. Februar 2010, 21:43

Saluto!

Hast Du schon mal in [Nambewe](#) vorbeigeschaut? Vielleicht könnte sich da "Synergieeffekte" ergeben.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 1. Februar 2010, 23:30

Danke für den Hinweis, ich werde das mal im Auge behalten. Nambewe war mir bisher völlig unbekannt. 😊

Allerdings kommt es mir eher wie ein "braver" Staat daher, was ja nicht die Kernaussage meiner Vorstellung ist.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 2. Februar 2010, 08:07

Wir waren so weit

Zitat

Geographie

Gesamtfläche (km2) : 53.785

(...)

Demographie

Hauptstadt : Mji Mkuu

Gesamtbevölkerung: 41.856.975

Bevölkerung je km2 : 779

Städteeinwohner 35.578.428

Urbanisierung (%) 85%

Alles anzeigen

Geführt werden sollte der recht wohlhabende Staat allerdings von den drei größten Konzernen dort.

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 2. Februar 2010, 10:35

[Zitat von Joseph Sulayewo](#)

Danke für den Hinweis, ich werde das mal im Auge behalten. Nambewe war mir bisher völlig unbekannt. 😊

Allerdings kommt es mir eher wie ein "braver" Staat daher, was ja nicht die Kernaussage meiner Vorstellung ist.

Na ja, die befinden sich in einer sehr frühen Planungsphase und sind vielleicht auch dankbar für neuen Input. Ich sehe das so, dass die Anzahl afrikainteresierter Spieler überschaubar ist und da sollte man Kräfte bündeln, wo es geht. Frag doch einfach mal an, schadet ja nichts.

Beitrag von „König Potty“ vom 2. Februar 2010, 15:00

Schurkenstaat im Sinne von "Wir betrieben Genozid" halte ich für eine ganz schlechte Idee. Schurkenstaat im Sinne von "Wir wollen die ganze Welt unterjochen" halte ich doch für einiges besser. Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 2. Februar 2010, 16:08

Ist das hier ein Hollywood-Szenario ? Brauchen wir das Klischee-Böse ? Ich finde das doch reichlich platt. Gibt es in der Welt denn irgendwo einen "Schurken-Staat", der sich selbst als eben solcher bezeichnet ?

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 2. Februar 2010, 17:29

[Zitat von Otto Lewis Loewenbrand](#)

Ist das hier ein Hollywood-Szenario ? Brauchen wir das Klischee-Böse ? Ich finde das doch reichlich platt. Gibt es in der Welt denn irgendwo einen "Schurken-Staat", der sich selbst als eben solcher bezeichnet ?

Bayern?

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 2. Februar 2010, 18:05

[Zitat von König Potty](#)

Schurkenstaat im Sinne von "Wir betrieben Genozid" halte ich für eine ganz schlechte Idee. Schurkenstaat im Sinne von "Wir wollen die ganze Welt unterjochen" halte ich doch für einiges besser. Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Ich dachte da auch mehr an zweiteres. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 2. Februar 2010, 19:34

[Zitat von Otto Lewis Loewenbrand](#)

Ist das hier ein Hollywood-Szenario ? Brauchen wir das Klischee-Böse ? Ich finde das doch reichlich platt. Gibt es in der Welt denn irgendwo einen "Schurken-Staat", der sich selbst als eben solcher bezeichnet ?

Lies.

Zitat

Geführt werden sollte der recht wohlhabende Staat allerdings von den drei größten Konzernen dort.

Beitrag von „Saeed Kiume“ vom 2. Februar 2010, 21:49

[Zitat von Joseph Sulayewo](#)

Danke für den Hinweis, ich werde das mal im Auge behalten. Nambewe war mir bisher völlig unbekannt. 😊

Allerdings kommt es mir eher wie ein "braver" Staat daher, was ja nicht die Kernaussage meiner Vorstellung ist.

Nachdem Nambewe hier schon angesprochen wurde melde ich mich hier auch mal.

Wie bereits erwähnt ist Nambewe noch in einem frühen Planungsstadium und daher sicher noch für Änderungen am Konzept offen.

Ich persönlich hatte am Anfang wenig von einem braven Staat im Sinn, es sollte mehr ein, wie nennen wir es mal, dreckiger Staat werden. Das heisst Korruption, Diktatur, etc. Man möge sich im Forum einmal das Avatar meines dortigen Alter Ego Anton Nasiir Mugassa anschauen, das sollte schon recht anschaulich sein. Und nein, sowas wie Genozid hatte ich nie im Sinn.

Nambewe hat allerdings immer wieder verschiedene Phasen durchlaufen, bis es den jetzigen Planungsstand hatte.

Ich selber bin gerade erst auf diesem Thread aufmerksam geworden, denke aber da liessen sich Schnittmengen finden.

Das Problem ist ja, das sich für reine Afrika-MNs meiner Erfahrung nach wenig interessiert haben (was auch erklären könnte das die meisten "afrikanischen" Staaten tot/Kolonien oder abhängige Gebiete sind) weswegen hier vielleicht etwas gemeinsames gut wäre.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 2. Februar 2010, 23:08

Als ich deinen Avatar gesehen habe und das Konzept hinter Nambewe mal erkundschaftet habe, habe ich mir auch gedacht: Oha, sowas gibts ja schon. 🤖
Sicherlich ließe sich da gemeinsam was auf die Beine stellen...

Beitrag von „Saeed Kiume“ vom 2. Februar 2010, 23:20

Zitat von Joseph Sulayewo

Als ich deinen Avatar gesehen habe und das Konzept hinter Nambewe mal erkundschaftet habe, habe ich mir auch gedacht: Oha, sowas gibts ja schon. 🤖
Sicherlich ließe sich da gemeinsam was auf die Beine stellen...

Naja, geben ist relativ. Alles noch in einer Planungsphase wie gesagt, die leider auch schon etwas länger dauert (wie man im Forum auch sehen kann).
Vielleicht kann man die Vorstellungen irgendwie zusammenpacken und daraus eine einzige entwickeln. Besser ein lebendes Projekt als zwei Tote. Ich wäre auf jeden Fall dafür.
Aber das sollte man vielleicht an geeigneterer Stelle intensiver besprechen?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. Februar 2010, 07:18

Je nach Setting bin ich auch dabei, aber ich bin bei sowas so eigen. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 3. Februar 2010, 12:51

Zitat von Otto Lewis Loewenbrand

Ist das hier ein Hollywood-Szenario ? Brauchen wir das Klischee-Böse ? Ich finde das doch reichlich platt. Gibt es in der Welt denn irgendwo einen "Schurken-Staat", der sich selbst als eben solcher bezeichnet ?

Ja. wir. Jahrelang.

Aber nun sind wir ganz kuschelig und schmuseweich.... 🤗

Alle führenden Aquatropolitaner von Anbeginn(mit möglicher Ausnahme VT)

waren Schwerverbrecher und/oder Massenmörder und haben sich nie die Mühe gemacht, das abzustreiten....

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 3. Februar 2010, 22:20

[Zitat von Saeed Kiume](#)

[...] Aber das sollte man vielleicht an geeigneterer Stelle intensiver besprechen?

Gerne.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 3. Februar 2010, 22:37

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Je nach Setting bin ich auch dabei, aber ich bin bei sowas so eigen. 😊

Das hört sich doch gut an... 😊

Beitrag von „Dolca Fenduro“ vom 7. Februar 2010, 21:01

Also Novidia reiht sich gerne als Schurkinnenstaat ein, aber egal zum Thema:

Da es auf beiden Karten keine afrikanisch geprägten Staaten gibt, fehlt euch ein wenig das Umfeld. Und dass ein afrikanisch geprägter Schurkenstaat die Welt bedroht, passt irgendwie

nicht so. Vielleicht sollten Nambewe und dein Projekt da eng kooperieren und ihre Ausgestaltung aufeinander abstimmen. Ansonsten könntet ihr euch auch noch eine "Kolonialmacht" suchen, die ihr per Befreiungskrieg loswedet, dann habt ihr einen guten Einstieg in die Sim.

Fände es schön, wenn euer Projekt klappt! Viel Erfolg!

Beitrag von „Pharaoh“ vom 7. Februar 2010, 22:44

Och bitte nicht schon wieder diesen langweiligen Kolonialmist. Es gibt in Afrika doch nun wirklich mehr als weiße "Herren", Diktatoren und Elfenbeinhandel. Diese ewige Abspielen von Klischees sollte man nicht noch couragieren.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 8. Februar 2010, 00:20

[Zitat von Dolca Fenduro](#)

Also Novidia reiht sich gerne als Schurkinnenstaat ein, aber egal zum Thema:

Da es auf beiden Karten keine afrikanisch geprägten Staaten gibt, fehlt euch ein wenig das Umfeld. Und dass ein afrikanisch geprägter Schurkenstaat die Welt bedroht, passt irgendwie nicht so. Vielleicht sollten Nambewe und dein Projekt da eng kooperieren und ihre Ausgestaltung aufeinander abstimmen. Ansonsten könntet ihr euch auch noch eine "Kolonialmacht" suchen, die ihr per Befreiungskrieg loswedet, dann habt ihr einen guten Einstieg in die Sim.

Fände es schön, wenn euer Projekt klappt! Viel Erfolg!

Entsprechende Gespräche sind bereits aufgenommen.

Zitat

Och bitte nicht schon wieder diesen langweiligen Kolonialmist.

Nein, auf "Kolonialmist" habe ich persönlich auch keine Lust mehr. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 8. Februar 2010, 09:38

[Schurken aller Länder, vereinigt euch!](#)



Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. Februar 2010, 07:51

[Zitat von Pharaoh](#)

Och bitte nicht schon wieder diesen langweiligen Kolonialmist. Es gibt in Afrika doch nun wirklich mehr als weiße "Herren", Diktatoren und Elfenbeinhandel. Diese ewige Abspielen von Klischees sollte man nicht noch couragieren.

Unser Ansatz ist und war:

Zwar eine ex Kolonie, aber wirtschaftlich sehr erfolgreich.

Der Staat an sich wird von drei sehr großen Firmen beherrscht die auch selbst über kleine Armeen verfügen.

Beispiel: <http://www.newterritory.de/anni/afrika/pro.php>

Beitrag von „Pharaoh“ vom 15. Februar 2010, 08:08

Zitat

Zwar eine ex Kolonie, aber wirtschaftlich sehr erfolgreich.

Obwohl ist das für einen gewissen Widerspruch halte, finde ich die Staats-Idee durchaus interessant.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. Februar 2010, 08:32

Es kommt darauf an wie und wann kolonisiert wurde und auch 'wie'.
Aber das 'war eine Kolonie'-Faktum kann man ja auch sein lassen.

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 15. Februar 2010, 11:34

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Unser Ansatz ist und war:

Zwar eine ex Kolonie, aber wirtschaftlich sehr erfolgreich.

Der Staat an sich wird von drei sehr großen Firmen beherrscht die auch selbst über kleine Armeen verfügen.

Und Du hast kein Interesse, mal in Nambewe vorbeizuschauen und zu sehen, ob man da vielleicht Kräfte bündeln kann?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. Februar 2010, 17:48

Lust ja, Zeit naja.

Ich habe immer wieder festgestellt dass meine Vorstellungen immer an denen anderer vorbeigehen. 😊

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 16. Februar 2010, 10:43

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Lust ja, Zeit naja.

Ich habe immer wieder festgestellt dass meine Vorstellungen immer an denen anderer vorbeigehen. 😊

Kann ich verstehen, geht mir letztlich auch so, aber bei einem Gemeinschaftsprojekt ist die Kompromissbereitschaft der Teilnehmer das A und O fürs Gelingen. Aber wenn's nicht passt, dann passt es eben nicht.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 16. Februar 2010, 23:17

Es ist aber gut zu sehen, daß die Thematik nicht vollends an euch vorbeigeht. 😊
Mal sehen wie sich das Projekt in Zukunft entwickelt.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 3. April 2010, 23:04

Ich möchte nur mal eben einen kleinen Zwischenstand zum Projekt geben:
Das Grundgerüst des Forums und dessen Einstellungen stehen soweit. Lediglich Grafik und Ordnung fehlen noch. Das alles wird am 24.04. hoffentlich fertiggestellt sein, da ich vorher wenig Zeit habe und zwischenzeitlich noch 8 Tage auf Mallorca verbringen werde. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 4. April 2010, 11:45

Und das System, wie wird das aussehen?

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 4. April 2010, 14:07

Es wird an eine Diktatur angelehnt sein mit "demokratischen" Elementen wie einem Staatsparlament. Quasi eine gesunde Mischung zwischen beidem, wobei das diktatorische überwiegen wird. Dranga Tekania soll aber auch ein Staat werden, wo die Politik sich im Laufe der Zeit dynamisch entwickeln kann. Wie genau das Ganze aussehen wird werde ich im einzelnen erläutern, wenn das Forum an den Start geht.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 4. April 2010, 15:45

seufz

Also ein 'Schurkenstaat' aus der Retorte.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 4. April 2010, 22:29

Wie genau meinst du das? Weiterführende Ideen werden gerne angenommen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 4. April 2010, 22:45

Naaaah ich hatte nur einen komplett anderen Ansatz.

Es wird halt interessant wenn die eigene Seite, also ihr, ein anderes System, Ideologie habt als viele andere ohne offensichtlich eine Diktatur zu sein.

Wir hatten seinerzeit, wie erwähnt, den Ansatz einer Konzernregierung, totalster Kapitalismus aber grundsätzlich demokratisch.

In Irkanien sieht das ja ähnlich aus.
Nach dem Motto: "Wir sind die guten!"

Nachtrag:

Es gab mal das eliasarische Konzil, einen totalitären Gottesstaat.

Man könnte sich also einen Kult bauen der glaubt durch das Orakel, ein oder ein paar Männer oder Frauen sind das Sprachrohr Gottes und durch dieses dann den Diktator, Messias genannt, an die Macht bringen.

Nachtrag 2:

Und dann natürlich glaubt das Volk, bzw die Mehrheit natürlich daran und durch die göttliche Legitimation kann man eigentlich machen was man will.

Natürlich kann es dann noch Widerständler geben und sowas.

Aber das sind nur meine 5 Cent

Nachtrag 3:

Als tribute to: [\[Vorstellung\]Eklisarisches Konzil](#)

Ich mochte die Idee damals.

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 5. April 2010, 23:14

Ein sehr interessanter Ansatz. Allerdings wollte ich das Thema Religion erst einmal außen vor lassen. Aber diese Thematik lässt sich ja auch auf andere Sachen übertragen. Im Übrigen soll Dranga Tekania auch ein Staat werden, der die Moderne mit der Tradition vermischt. Dies wäre z.B. ein solcher Aufhänger als Ausgangspunkt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 5. April 2010, 23:52

Religion lässt sich hervorragend benutzen. Ich werde das am Tag der Sommersonnenwende in Irkanien zeigen 😊

Und: Es sollte auch nur ein Ansatz zeigen. In einem solchen Staat denken die Personen wirklich sie wären im Recht. Obwohl ein Staat wohl kaum totalitärer sein könnte.

Für das wohl aller! 😊

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 7. April 2010, 21:22

Unter diesen Umständen könnte man mit Irkanien einen freundschaftlichen Kontakt pflegen. Die Einstellung imponiert. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 8. April 2010, 05:50

Sagen wir so: Wir respektieren Stärke. Wir mögen kollektives Denken und starke Männer und Frauen. 😊

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 8. April 2010, 22:19

Willkommen im Club! 😊

Beitrag von „PCI“ vom 11. April 2010, 03:14

Oh toll, eine fast-demokratische Diktatur. Ganz was neues. Halt, fast vergessen: eine fast-demokratische Diktatur, die sich selbst als Schurkenstaat bezeichnet. Wünsche viel Erfolg.

bis denn
PCI

Beitrag von „Joseph Sulayewo“ vom 11. April 2010, 22:38

Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, daß hier ein Hauch von Sarkasmus mitschwingt. Das Konzept wird voraussichtlich Ende des Monats hier öffentlich vorgestellt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. April 2010, 23:15

Die Frage ist: Warum ist es ein Schurkenstaat?

Einfach nur weil ein Diktator an der Macht ist oder gibt es weiterführendes?
Und womit hält er sich?

Beitrag von „PCI“ vom 12. April 2010, 17:10

Mal so gesagt, bei uns ist die Einteilung von vornherein klar: kapitalistisch? Schurkenstaat. Habt ihr schon mal mit Tir geredet, wegen der Flagge? Die ist ja fast identisch....

bis denn
PCI

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. April 2010, 18:11

Das war auch mein ansatz. Kapitalistischer als Irkanien geht kaum. Verbunden mit einem Überwachungsstaat, RF-Chips in den ID-Cards und so weiter.